

Extremadura und Coto Doñana 24.02. – 04.03.2017

14 Teilnehmer

Roberto Cabo (Reiseleitung)

Das Wetter während der Reise war weitgehend sonnig und mild bis kühl, bei Temperaturen von tagsüber bis zu 20° C. Regenschauer gab es nur am letzten Beobachtungstag. Das Vogelartenspektrum deckte sowohl noch typische Wintergäste ab (Kraniche, Goldregenpfeifer, Wiesenpieper, Löffelenten...) wie auch bereits eingetroffene Sommerarten (z. B. Rötelschwalbe, Rötelfalke, Schwarzmilan, Schlangennadler...).

24.02.17

Nach Eintreffen aller Teilnehmer fahren wir um 15.15 Uhr am Flughafen in Madrid ab und erreichen aufgrund starken Verkehrsaufkommens erst gegen 19.45 Uhr Trujillo; dort werden wir, wie jeden Abend und Morgen, durch das Konzert der vielen tausend Einfarbstare an ihrem Schlafplatz empfangen. Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen.

25.02.17

Fahrt in die Steppengebiete westlich von Trujillo wo wir zunächst aufgrund von Nebel nicht allzuviel sehen konnten. Gut beobachten ließen sich zahlreiche Rothühner in Straßennähe, außerdem u. a. Hauben- und Kalanderlerchen, Kiebitze sowie Grauammern. Ein Trupp von ca. 15 Spießflughühnern flog ebenfalls neben uns auf, verschwand dann aber im Nebel. Gegen 11 Uhr war der Nebel verschwunden und ein Halt an einem Fließchen brachte uns sehr eindrucksvolle Beobachtungen von vielen Hundert Kranichen die in mehreren Zügen über uns hinwegflogen und in Begleitung zahlreicher Gänse- und Mönchsgeier die hier kreisten. Außerdem wurde ein Eisvogel und zahlreiche Felsenschwalben beobachtet. Nach dem Mittagspicknick konnten wir mehrere sich sonnende Steinkäuze an Nistkästen sehen und bei einem Beobachtungshalt sahen wir ca. 25 Großtrappen auf der Weide und im Flug, einen Trupp Goldregenpfeifer, einen Steinadler und zahlreiche weitere Arten. Am Nachmittag Spaziergang in der Granitlandschaft Los Barruecos mit blühendem Vielblütigem Ginster, Milchstern, Reifrocknarzissen, Scheinkrokus. An einem kleinen Teich konnten wir mehrere Bekassinen sowie Maurische Bachschildkröten beobachten.

26.02.17

Der Tag heute bleibt weitgehend bewölkt aber trocken und mild. Fahrt in die Steppengebiete südlich von Trujillo. Wir beobachten an einem Gehöft 2 Steinkäuze, Wiedehopf, Mittelmeer-Raubwürger, Cistensänger... und auf der Weiterfahrt ca. 30 Großtrappen, Kalanderlerchen, noch zahlreich Wiesenpieper und Kiebitze, eine Kornweihe, Goldregenpfeifer und auch noch viele Kraniche... In einer alten lockeren Steineichendehesa mit Feuchtgebieten beobachten wir u. a. viele Störche die in Steineichen nisten, Schwarzkehlchen, Mittelmeer-Raubwürger, Rohrweihen, Blauelstern. Mittagspicknick unter Steineichen mit reicher Blütenflora. Bei der Burg von Puebla de Alcocer beobachten wir sehr schön Blaumerlen, Trauersteinschmätzer, Zippammern und an einer Klosterruine viele Weißstörche und Rötelfalken aus der Nähe.

27.02.17

Zunächst fahren wir an den Rio Almonte und laufen über die mittelalterliche Brücke. Sehr schön können mindestens 2 Zaunammern beobachtet werden, außerdem Felsenschwalben, Seidensänger, Schwarzkehlchen, Blauelstern, Waldwasserläufer... Anschließend fahren wir in den Ostteil des Nationalparks Monfragüe. Auf der Fahrt entdecken wir eine große Ansammlung von Geiern auf einer Weide: über 100 Gänsegeier, mehrere Mönchsgeier und ein Schmutzgeier fliegen dann über uns. Im Nationalpark beobachten bzw. hören wir bei einem Spaziergang durch eine alte Korkeichendehesa u. a. Kleiber, Misteldrosseln, Gartenbaumläufer und einen Kleinspecht. Schön blühen noch Portugiesischer Tragant und Engelstränennarzissen.

Am Geierfelsen La Portilla dann beobachten wir einen Span. Kaiseradler fliegend in größerer Höhe, einen Schwarzstorch sowie zahlreiche Gänsegeier an ihren Nestern. Auf der Weiterfahrt dann kann ein Paar Gleitaare schön im Flug und exponiert sitzend beobachtet werden und zum Abschluss am Stausee Arrocampo sehen wir noch mehrere Purpurhühner und eine verdeckt sitzende Zwergdommel.

28.02.17

Am Vormittag Ausflug in den Nationalpark Monfragüe. Beobachtungen am berühmten Geierfelsen mit Gänsegeiern, 2 Schmutzgeiern, 3 Schwarzstörche, 2 Wanderfalken, Zippammern, Blaumerlen...

Nach einem kleinen Spaziergang am Tajofluss mit mediterranen Strauch- und Baumarten halten wir Mittagspause in Villareal. Anschließend ein Spaziergang durch eine Dehesa-Landschaft, wo u. a. ein Habichtsadler sowie mehrere Hirschkühe mit ihren Kälbern und 2 sitzende Schmutzgeier beobachtet werden können. Rückfahrt nach Trujillo wo wir einen Spaziergang durch das mittelalterliche Städtchen unternehmen. Neben den schönen Gebäuden ergeben sich immer wieder auch Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Rötelfalken, Einfarbstare sowie Dohlen und Störche beleben zusätzlich das harmonische Stadtbild.

01.03.17

Wir verlassen Trujillo bei Nebel Richtung Mérida wo wir von der römischen Brücke die den Guadiana überspannt u. a. Purpurhuhn, viele Kormorane, ca. 30 ruhende Nachtreiher, einzelne Seidenreiher... beobachten können.

Danach fahren wir über Sevilla nach El Rocío. Nach dem Hotelbezug beobachten wir direkt am Hotel und bei Wärme und Sonnenschein die vielen Flamingos, Löffel- und Spießenten, Bekassinen, Braune Sichler, Löffler...

02.03.17

Zunächst unternehmen wir einen Spaziergang durch ein landschaftlich sehr schönes und blühendes Dünengelände bis zum Atlantikstrand. Wir beobachten Provence- und Samtkopfgrasmücken, sowie einzelne Algerische Sandläufer. Auf dem Meer und am Strand beobachten wir mehrere Basstölpel, 2 Tordalken, Herings- und Mittelmeermöwen, Brandseeschwalben und Sanderlinge.

Mittagspicknick am Beobachtungszentrum „Acebuche“ mit vertrauten Blauelstern, Wiedehopf, Zwergtauchern, Schwarzkehlchen...

Am Flüsschen „La Rocina“ beobachten wir u. a. Seidenreiher, zahlreiche Sichler, Purpurhuhn, Tafel-, Kolben- und Löffelenten und hören einen Iberienzilpzalp.

Wir laufen entlang der Marismas zurück nach El Rocío. Löffel- und Spießenten sowie auch Krick-, Schnatter- und Stockenten, ca. 300 Uferschnepfen, Grünschenkel, Löffler, Sichler, 1 Rallenreiher, Rötel- Ufer-, Rauch- und Mehlschwalben... können aus meist geringer Distanz und vor der malerischen Kulisse des Ortes El Rocío gut beobachtet werden.

03.03.17

Mit einem geländegängigen Fahrzeug fahren wir durch das Waldgebiet „Coto del Rey“ und weiter in die Marismas bis zum Beobachtungszentrum „José Antonio Valverde“. Bei Stopps und auf einem Spaziergang beobachten wir u. a. 2 Steinkäuze, Schwarzmilane, mehrfach Rothühner, diverse Enten- und Reiherarten, Purpurhühner, frühen Gesang mehrerer Schilfrohrsänger, noch eine große Gruppe Kraniche... Auch Rotwild können wir zahlreich beobachten. Auf der Rückfahrt beginnt es zu regnen.

Am Nachmittag Spaziergang im Korkeichenwald Acebrón. Nur wenige Kleinvögel lassen sich hören oder sehen. Ca. 10 Nachtreiher schlafen im Ufergebüsch, Seidenreiher sammeln sich in einer größeren Gruppe. Nach dem Besuch der Ausstellung im „Palacio de Acebrón“ fliegen noch 2 Habichte über uns.

04.03.17: Nach dem Frühstück um 9.30 Uhr Abfahrt zum Flughafen nach Sevilla. Verabschiedung und individuelle Heimreise.

Extremadura = E	
Merida = M	
Doñana = D	
Zwergtaucher	E-M-D
Haubentaucher	E - D
Schwarzhalstaucher	
Gelbschnabel-St.	
Tordalk	D
Baßtölpel	D
Kormoran	E-M-D
Rohrdommel	
Zwergdommel	E
Nachtreiher	M-D
Rallenreiher	D
Kuhreiher	E-M-D
Seidenreiher	E-M-D
Silberreiher	E-D
Graureiher	E-M-D
Purpureiher	
Rosaflamingo	D
Schwarzstorch	E
Weißstorch	E-M-D
Sichler	D
Löffler	D
Höckerschwan	
Saatgans	
Graugans	E-D
Rostgans	
Brandgans	D
Nilgans	
Pfeifente	
Schnatterente	E-D
Krickente	E-D
Stockente	E-M-D
Spießente	D
Knäkente	
Löffelente	D
Marmelente	
Weißkopf-Ruderente	
Kolbenente	D
Tafelente	D
Moorente	
Reiherente	
Trauerente	
Gleitaar	E
Schwarzer Milan	D
Roter Milan	E
Rohrweihe	E-D
Kornweihe	E
Wiesenweihe	
Gänsegeier	E-D
Mönchsgeier	E
Schmutzgeier	E
Sperber	
Habicht	D
Wespenbussard	
Mäusebussard	E-D

Steinadler	E
Span. Kaiseradler	E
Habichtsadler	E
Zwergadler	
Schlangenadler	E
Fischadler	
Turmfalke	E-D
Rötelfalke	E
Baumfalke	
Wanderfalke	E
Merlin	
Wachtel	
Rothuhn	E-D
Wasserralle	
Tüpfelsumpfhuhn	
Kleines Sumpfhuhn	
Zwergsumpfhuhn	
Teichhuhn	E-M-D
Kammblässhuhn	
Bläßhuhn	M-D
Purpurhuhn	E-M-D
Kranich	E-D
Zwergtrappe	
Großtrappe	E
Austernfischer	
Stelzenläufer	E-D
Säbelschnäbler	D
Triel	
Rotflügel-Brachschwalbe	
Flußregenpfeifer	E
Sandregenpfeifer	
Seereggenpfeifer	
Mornellregenpfeifer	
Goldregenpfeifer	E
Kiebitzregenpfeifer	
Kiebitz	E-D
Steinwälzer	
Sanderling	D
Sichelstrandläufer	
Alpenstrandläufer	
Zwergstrandläufer	
Temminckstrandläufer	
Kampfläufer	
Regenbrachvogel	
Großer Brachvogel	
Uferschnepfe	D
Pfuhlschnepfe	
Dunkler Wassertläufer	
Rotschenkel	D
Grünschenkel	D
Waldwasserläufer	E-D
Bruchwasserläufer	
Flußuferläufer	
Bekassine	E-D

Schwarzkopfmöwe	
Dünnschnabelmöwe	
Zwergmöwe	
Lachmöwe	E-M-D
Korallenmöwe	
Mittelmeermöwe	D
Heringsmöwe	E-M-D
Schmarotzer-Raubmöwe	
Lachseeschwalbe	
Raubseeschwalbe	
Brandseeschwalbe	D
Flußseeschwalbe	
Küstenseeschwalbe	
Zwergseeschwalbe	
Weißbart-Seeschwalbe	
Trauerseeschwalbe	
Weißflügel-Seeschwalbe	
Sandfluhuhn	
Spießflughuhn	E
Straßentaube	E-M-D
Hohltaube	
Ringeltaube	E-M-D
Türkentaube	E-M-D
Turteltaube	
Kuckuck	
Häherkuckuck	
Schleiereule	
Uhu	
Zwergohreule	
Steinkauz	E-D
Waldkauz	
Waldohreule	
Sumpfohreule	
Rothalsziegenmelker	
Ziegenmelker	
Mauersegler	
Fahlsegler	
Alpensegler	
Kaffernsegler	
Haussegler	
Eisvogel	E
Bienenfresser	
Blauracke	
Wiedehopf	E-D
Wendehals	
Grünspecht	
Buntspecht	
Kleinspecht	E
Stummelerche	
Kurzzechenlerche	
Haubenlerche	E-M-D
Theklalerche	E
Heidelerche	E
Feldlerche	
Kalanderlerche	E-D
Felsenschwalbe	E
Uferschwalbe	D
Rauchschwalbe	E-D
Mehlschwalbe	E-D
Rötelschwalbe	E-D

